

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 41

Die letzten Fragen zum Befreiungsdienst

29. Tritt sofort nach der Dämonenaustreibung Besserung ein?

Wenn die Dämonen draußen sind, ist erst ein Teil des Prozesses der Inneren Heilung erledigt. Es kann nicht oft genug betont werden, dass die betroffene Person ganzheitlich behandelt werden und ganz besonders ihr emotionaler und geistiger Müll entsorgt werden muss. Das ist der allerwichtigste Teil der Inneren Heilung. Wenn dies vor der Dämonenaustreibung gelingt, tritt augenblicklich Besserung ein, sobald die unreinen Geister draußen sind. Doch wenn man sich zuerst den Dämonen widmet, wird es keine oder nur wenig Besserung geben, solange noch emotionaler und geistiger Müll vorhanden ist.

Oft müssen sich die Befreiten erst an das neue Gefühl gewöhnen und die Anpassung läuft nicht immer glatt. Sie haben wahrscheinlich noch niemals in ihrem Leben emotionale und geistliche Freiheit erfahren. Einer Frau war dieses Gefühl der Freiheit so fremd, dass sie dachte, sie wäre wieder in ihre Depression zurückgefallen. Das war natürlich nicht so; und schon bald begann sie, sich über die neue Freiheit zu freuen.

Manchmal gehört es zu den Aktivitäten der Dämonen, dass sie die Gefühle der Person, die sie bewohnen, unterdrücken. In solch einem Fall geht die Dämonenaustreibung bei der betroffenen Person mit Schmerzempfinden und Gefühlen von Freude und Frieden einher. Das kann für sie sehr befremdlich sein und bei ihr den falschen Eindruck erwecken, dass es jetzt noch schlimmer sei wie vorher. Dann muss man der befreiten Person erklären, warum sich das für sie so anfühlt und was dies zu bedeuten hat.

Jennifer hörte Stimmen in ihrem Kopf, seit sie denken konnte; und sie war sehr glücklich, als diese nach einer Sitzung verschwunden waren. Die ständige Kritik und die Verspottungen hatten ganz plötzlich aufgehört. Doch Jennifer fand schnell heraus, dass sie von diesen Stimmen abhängig war, weil sie ihr dabei halfen, Entscheidungen zu treffen. Und jetzt war diese Unterstützung weg. Das bedeutete, dass sie erst neue Methoden lernen musste, Beschlüsse zu fassen. Manchmal fühlte sie sich dabei so unbehaglich, dass sie zu dem Punkt kam, dass sie sich diese „hilfreichen“ Geister wieder zurückwünschte.

Noch unbequemer und manchmal schon peinlich ist es für die Befreiten, wenn die Dämonen mehr Müll aufgedeckt haben, wie sie erwartet hatten. Gott zeigt den Weg der Wahrheit auf. Satan ist der Weg in die Täuschung. Dämonen täuschen regelmäßig Menschen, indem sie sie dazu bringen, schwierige Wahrheiten über sich selbst oder andere, die sie verletzt haben, zu verstecken oder dass die Betroffenen sich weigern, sich ihnen zu stellen. Wenn Gott will, dass eine Person vollständig geheilt wird, sorgt Er dafür, dass auch unangenehme Wahrheiten ans Licht kommen, was für die betroffene Person oft problematisch ist. Sie mag sich dann zwar der Wahrheit stellen, aber nur solange, bis die Dämonen ausgetrieben sind. Doch danach brechen diese Enthüllungen über sie wie ein Sturm herein und verursachen bei ihr große Pein. In diesem Fall muss noch sehr intensiv an der Inneren Heilung gearbeitet werden, um diese neu aufgedeckten Schichten der Gefühle und Verhaltensweisen zu behandeln.

Da muss das Befreiungsdienst-Team bereit sein, auch hier der betroffenen Person zu helfen, die entsprechenden Korrekturen vorzunehmen. Diese Prozedur erweist sich oft als schwieriger als der eigentliche Befreiungsdienst. Eine Frau sagte: „Ich mache gerade eine Identitätskrise durch. Ich bin mir nicht sicher, dass ich wirklich weiß, wer ich bin.“ Sie hatte solange mit Lügen

gelebt, dass es für sie verwirrend und schmerzlich war, die schrecklichen Wahrheiten ihrer Vergangenheit zu erkennen und anzunehmen. Diese Lügen, an die sie die ganze Zeit über geglaubt hatte, hatten sie natürlich völlig in die Irre geführt; aber sie hatten sie auch davor bewahrt, sich den Wahrheiten stellen zu müssen. Ohne dieses Polster zu leben, war dann sehr hart für sie.

Für gewöhnlich zerstören Dämonen Teile im Leben der Person, die sie bewohnen und deren Beziehungen. Die unreinen Geister behindern auf diese Weise die Entwicklung der Person. Sobald der Müll entsorgt und die Dämonen ausgetrieben sind, muss die betroffene Person Reife entwickeln, wogegen sie sich bis zu diesem Zeitpunkt gestäubt hatte.

Beziehungen zu Menschen, sogar oft auch zu engen Verwandten, müssen neu definiert werden.

30. Was geschieht bei der Befreiung der Kernpersönlichkeit im Fall einer dissoziativen Identitätsstörung mit den anderen Persönlichkeiten?

Wenn man mit einem Hauptdämon arbeitet, der die Kontrolle über eine Unter-Persönlichkeit hat, dann ist er für gewöhnlich auch das Oberhaupt von anderen Dämonen, die weitere Unter-Persönlichkeiten beherrschen. In diesem Fall muss der Seelsorger sämtliche Dämonen an den Hauptgeist binden, so dass sie dann alle zusammen mit ihm aus dem Körper ausfahren.

Im Fall von Teresa, wurde der Geist „Wächter“ aus ihrer Kernpersönlichkeit ausgetrieben und ihm im Namen von Jesus Christus befohlen, alle Dämonen, die unter seiner Kontrolle standen, mitzunehmen. Er verschwand dann auch tatsächlich mit einigen Dämonen, welche Unter-Persönlichkeiten beherrscht hatten, aber er nahm nicht alle mit. Einige Unterpersönlichkeiten standen immer noch unter dem Einfluss von Dämonen, die dann separat ausgetrieben werden mussten.

Bei einer dissoziativen Identitätsstörung sind immer Dämonen im Spiel. Normalerweise wird jede Unter-Persönlichkeit von unreinen Geistern beherrscht. Jede Unter-Persönlichkeit und deren Dämonen müssen separat behandelt werden. Dämonen streben danach, soviel Störungen wie möglich zu verursachen. Und sie sind darauf erpicht, die verschiedenen Persönlichkeiten separat zu halten. Sie behindern den Befreiungsdienst gerne, indem sie immer wieder eine andere Unter-Persönlichkeit in den Vordergrund bringen. Aber auch das kann man ihnen im Namen von Jesus Christus verbieten.

Was für diejenigen, die im Befreiungsdienst tätig sind, besonders schwer zu verstehen ist, ist dass wenn sie mit Menschen arbeiten, die eine dissoziative Identitätsstörung haben, jede der Unter-Persönlichkeiten eine unterschiedliche Denkweise, eigene Gefühle und verschiedene geistliche Erfahrungen hat. Da kann es sein, dass eine Unter-Persönlichkeit ein bekennender Christ ist, während eine andere vehement jede Beziehung zu Jesus Christus verleugnet. Das Charakteristische bei einer dissoziativen Identitätsstörung ist, dass jede einzelne Unterpersönlichkeit ihren eigenen emotionalen und geistigen Müll angehäuft hat. Von daher muss jede von ihnen den Prozess der Inneren Heilung und der dazu gehörigen Dämonenaustreibung durchmachen. Jede der Unter-Persönlichkeiten muss Jesus Christus zugeführt werden, sonst wird die betroffene Person nicht vollständig geheilt. Das ist ja sowieso der eigentliche Zweck des Befreiungsdienstes.

Diese Aufzählung hat mit Sicherheit nicht sämtliche Fragen beantwortet. Aber mit all diesen Tipps dürfte es leichter fallen, den Befreiungsdienst in Angriff zu nehmen. Dabei werdet Ihr bestimmt neue Antworten auf diese oder andere Fragen entdecken. Und natürlich werden auch wieder neue Fragen aufkommen. Aber wenn Ihr Euch von Gott leiten lasst, wird Er Euch mit

Sicherheit helfen, alle auftretenden Probleme zu lösen.

Nachwort

Am Ende Seiner Mission segnete Jesus Christus Seine Jünger mit Frieden, hauchte ihnen den Heiligen Geist ein und gab ihnen einen Auftrag:

Johannes Kapitel 20, Verse 21-23

21 Dann sagte Er nochmals zu ihnen: »Friede sei mit euch! Wie Mich der Vater gesandt hat, so sende auch ICH euch.« 22 Nach diesen Worten hauchte Er sie an und sagte zu ihnen: »Empfanget Heiligen Geist! 23 Wem immer ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, und wem ihr sie behaltet, dem sind sie behalten.«

Diese Worte am Ende des Dienstes unseres HERRN lassen in uns die Frage aufkommen: „Weshalb war Er gekommen? Was war die Mission, zu welcher der himmlische Vater Jesus Christus ausgesandt hatte und von der der Sohn Gottes sagt, dass wir sie weiterführen sollen? ER beantwortete diese Frage zu einem früheren Zeitpunkt Seines Dienstes, als Er in Nazareth in der Synagoge aus der Heiligen Schrift vorlas:

Lukas Kapitel 4, Verse 18-19

18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (oder: ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (= ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.«

Jesus Christus kam zu den Opfern (den Armen), den Gefangenen, den Blinden und den Unterdrückten, um ihnen die gute Nachricht von Freiheit, Heilung, Errettung und Erlösung zu bringen.

Und am Ende Seiner Zeit auf der Erde gab Er uns den Auftrag, Seinem Beispiel zu folgen. Deshalb wollen wir diesen Auftrag ernst nehmen und das machen, was Er tat. Sein Auftrag an uns könnte klarer nicht sein. Wir können keinen besseren Führer und kein vollkommeneres Vorbild haben als Ihn. Mit mehr Macht und Autorität können wir gar nicht ausgerüstet sein als die, welche Er uns übertragen hat. Mit dieser Artikelserie haben wir zumindest ein Anfangskonzept in die Hand bekommen, was getan werden muss und auf welche Art und Weise. Die Frage ist nun: Wollen und werden wir Ihm gehorchen oder nicht?

Diese Artikelserie soll als Präsentation der geistlichen Einblicke und der praktischen Tipps dienen und uns dazu befähigen, unserem HERRN zu gehorchen, damit wir so dienen sollen, wie Er es tat. Der Befreiungsdienst hat nichts Mystisches an sich und ist auch nichts, vor was man sich fürchten sollte, selbst wenn Dämonen und Satans Engelfürsten im Spiel sind.

Diese Richtlinien haben sich in der Praxis bewährt und stellen eine sichtliche Bedrohung für Satan, seine Engel, Helfershelfer und für sein Reich dar. Ihm gefällt es überhaupt nicht, und er wird sogar richtig wütend, wenn immer mehr geistige Wiedergeborene im Befreiungsdienst tätig werden und entdecken, dass dieser auf der hier beschriebenen Weise funktioniert. Deshalb wird der Feind Gottes versuchen zu verhindern, dass wir auf diesem Gebiet zu arbeiten beginnen und Euch dazu bringen, dass ihr die unsagbare Bedeutung des Befreiungsdienstes vernachlässigt oder sogar leugnet.

Satan wäre hochofrenetisch, wenn Ihr die stetig wachsende Zahl der Zeugnisse ignorieren würdet, die bestätigen, dass Satans Engel immer aktiver werden und weltweit immer offener operieren. Ganz besonders würde ihm gefallen, wenn Ihr außer Acht lassen würdet, dass auch Christen dämonisiert werden können. Die Strategie vom Feind Gottes ist klar: Wenn Ihr glaubt, dass Satan

nicht länger aktiv ist und dass er Christen nicht schaden kann, werdet Ihr keine Bedrohung für ihn sein.

Satan wäre auch glücklich, wenn Ihr den Mythos glauben würdet, dass Menschen von Dämonen zu befreien eine mystische Sache sei, an die sich nur supergeistliche, hochbegabte Menschen wagen würden. Er wird alles Mögliche daransetzen, Euch davon abzuhalten, die Macht und die Autorität zu erkennen und anzuwenden, die Jesus Christus geistig Wiedergeborenen geschenkt hat.

Wie sieht nun Eure Perspektive aus?

Selbst wenn Ihr die Richtung einschlagt, in die Euch Jesus Christus lenken will, wird der Feind Gottes alles tun, was immer er kann, um zu verhindern, dass Ihr das in der Praxis anwendet, was Ihr hier gelernt habt. Die Dämonen wollen von uns nicht behelligt werden. Einer sagte einmal zu einem Seelsorger: „Weshalb bist du gekommen? Ich habe ihrem Mann gesagt, dass er dich nicht herbeordern soll. Ich war gerade dabei, ihr den Gnadenstoß zu versetzen.“

Bei vielen von Euch wirft der Bereich Dämonisierung und die Befreiung davon Glaubensprobleme auf. Ihr könnt viel von dem, was hier angesprochen wurde, möglicherweise nicht glauben. Aber für viele ist es nicht der Unglaube, der sie von diesem Dienst abhält, sondern der Widerwille. Die Menschen müssen etwas vornehmen, was die Wissenschaftler einen „Paradigmawechsel“ nennen. Diese Veränderung sorgt für eine neue Sichtweise auf manchen Gebieten der Realität. Doch außer dem „Paradigmawechsel“ ist noch eine „praktische Veränderung“ notwendig. Und genau diese Veränderungen will Satan ganz besonders, dass Ihr sie nicht machen sollt. Sie beginnen, wenn Ihr aufgrund dieser Veränderungen zu handeln beginnt und damit anfängt, die Gefangenen zu befreien.

Diese Studie ist ein Aufruf zum Handeln. Viele von unseren Glaubensgeschwistern sind dämonisiert und sehnen sich danach, befreit zu werden, selbst wenn sie die Wurzel ihres Problems noch nicht erkannt haben. Aber Satan hält die Betroffenen davon ab, dass sie Kenntnis über die Möglichkeit der Befreiung erlangen oder er täuscht sie dahingehend, dass sie glauben, dass ihr Problem nicht bei einem Befreiungsdienst gelöst werden kann oder er bringt sie dazu, dass sie sich davor fürchten, ihn in Anspruch zu nehmen. Mit dieser Qual müssen sich die Betroffenen solange herumschlagen, bis jemand kommt, der ihr Problem erkennt und mutig genug ist, ihnen Gottes Befreiung und Heilung zu bringen. Gott will, dass Du eine solche helfende Person bist, sofern Du geistig wiedergeboren bist. Dann will Er, dass Du die Autorität von Jesus Christus ausübst und Gefangene befreist.

Und hier sind Deine Marschbefehle:

1. Erkenne, dass wir uns in einem Krieg befinden.

Es gibt ein Reich voll mit finsternen Engeln, die wie Löwen herumstreifen und nach Möglichkeiten suchen zu verschlingen, wen sie finden können.

1. Petrus Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann.

Wir leben auf feindlichem Gebiet und werden besiegt, wenn wir uns nicht selbst verteidigen. Wir werden auch Glaubensgeschwister verlieren, wenn wir den Feind Gottes nicht angreifen, in dem wir ihm seine Beute entreißen.

2. Bete

Bitte Gott

- um Mut
- dass Er Dir andere Menschen schickt, die bereit sind, mit Dir zusammenzuarbeiten

Sobald Er Dir diese Menschen geschickt hat, bittet Ihn gemeinsam, dass Er Euch das Recht gewähren möge, in der Autorität, Macht und mit der Einsicht und Bewahrung dienen zu dürfen, die für diese Tätigkeit notwendig ist. Dann greift den Feind Gottes als Team an und besiegt ihn, indem Ihr Innere Heilung und Befreiung praktiziert.

3. Das Einzige, was Euch von langjährigen Befreiungsdiensten unterscheidet, ist Eure mangelnde Erfahrung

Als geistig Wiedergeborene haben wir alle Macht von Jesus Christus übertragen bekommen. Der HERR hat uns allen viele Gaben geschenkt. Und die meisten von uns, nicht alle, haben besondere Gaben, die im Befreiungsdienst gebraucht werden. Wir haben allesamt denselben Heiligen Geist. Das bedeutet, dass wir zu allen Zeiten mehr Macht besitzen als das gesamte satanische Reich zusammen genommen. Beansprucht diese Macht für Euren Schutz! Arbeitet in dieser Macht und greift die Engel Satans an und zerbricht die dämonische Unterdrückung.

4. Seid Euch darüber im Klaren, dass Ihr Fehler machen werdet

Das ist leider so. Der einzige Weg, in diesem Dienst zu lernen, ist, im Glauben zu wachsen, zu erkennen, dass Gott alles lenkt und leitet und das Risiko einzugehen, Fehler zu machen. Gott wird Euch helfen, wenn Ihr voller Vertrauen auf Ihn schaut.

5.Lasst Eure Zweifel und Eure ungeklärten Fragen Euch nicht dazu bringen auszusteigen

Mit diesen Dingen müssen wir im Befreiungsdienst ständig leben. Das haben sogar Seelsorger, die schon seit vielen Jahren in diesem Dienst tätig sind. Doch je mehr Erfahrung man hat, um so mehr verringert sich die Zahl dieser ungelösten Fragen.

6.Seid Euch bewusst, dass der allmächtige Gott auf Eurer Seite ist, der jeden von Euch für diesen Dienst tauglich machen will

Auf der anderen Seite habt Ihr es mit einem Reich von Satans Engeln zu tun, die Täuschung, Angst und Bluff einsetzen, um an ihr Ziel zu kommen. Aber Jesus Christus hat den Sieg über sie und Satan bereits errungen. Unsere Aufgabe besteht lediglich darin, die Kriegsgefangenen zu befreien und das Reich des Feindes zu plündern.

7.Erwartet nicht, dass der Befreiungsdienst immer leicht ist

Manchmal ist er das und manchmal nicht. Obwohl Satan diesen Krieg unmöglich gewinnen kann, wird er dennoch aus dem einen oder anderen Kampf als Sieger hervorgehen. Das bedeutet, dass Ihr nicht immer erfolgreich sein werdet. Euch wird oft schmerzlich bewusst sein, dass Ihr nicht voll und ganz versteht, was Ihr da eigentlich tut; denn es sind ja unsichtbare Mächte, gegen die Ihr kämpft.

8.Leicht verständlich ist, dass die Kombination aus Gottes Macht, dem Willen der betroffenen Person, Euren Gebeten und der Bewahrung geistliche Freiheit bringt

Wenn die betroffene Person dazu bereit ist, gegen Satan Engel zu kämpfen,

indem sie dabei mitwirkt, dass alles, worauf die Dämonen Zugriff haben, behandelt werden kann und wenn diejenigen, die dabei mithelfen, andauernd mit Gott zusammenarbeiten, egal wie lang die Befreiung dauert, ist der Sieg gewiss.

9.Im Befreiungsdienst könnt Ihr erwarten, dass Gott sehr real und sowohl der betroffenen Person als auch Euch sehr nahe kommen wird

Da wir wissen, dass wir aus uns selbst rein gar nichts bewirken können, wächst man unbeschreiblich im Glauben, wenn man beständig im Befreiungsdienst tätig ist. Die stetige Zusammenarbeit mit Gott wird Euer geistliches Leben in ungeahnter Weise bereichern und dazu führen, dass Ihr darin immer mehr reifen werdet.

Also, macht Euch ans Werk! Befreit die Gefangenen! Lasst die Menschen wissen und die Tatsache erfahren, dass Jesus Christus jetzt schon der König der Könige und der HERR aller Herren ist und es bis in alle Ewigkeit sein wird.

Johannes Kapitel 14, Verse 12-14

12 „Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer an Mich glaubt, wird die Werke, die ICH tue, auch vollbringen, ja er wird noch größere als diese vollbringen; 13 denn ICH gehe zum Vater, und alles, um was ihr (dann) in Meinem Namen bitten werdet, das werde ICH tun, damit der Vater im Sohn (oder: durch den Sohn) verherrlicht werde. 14 Wenn ihr Mich um etwas in Meinem Namen bitten werdet, so werde ICH es tun.“

Je enger Eure Beziehung zu Jesus Christus ist, umso besser werdet Ihr Seinen Auftrag ausführen können, so wie Er es uns vorgelebt hat und dadurch Satans Engel besiegen.

Ende dieser Artikelserie

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!